

Zgierzer Zeitung

№ 38.

Gazeta Zgierska

Bezugspreis

Jährlich	Mark	9,60
Halbjährlich	"	4,80
Vierteljährlich	"	2,40
Monatlich	"	0,80

Anzeigenpreis

für die Zeile . . . 30 Pf.

Erscheint Mittwochs u. Sonnabends

Prenumerata

Rocznie	marek	9,60
Półrocznie	"	4,80
Kwartalnie	"	2,40
Miesięcznie	"	0,80

Cena ogłoszeń

za wiersz . . . 30 fen.

Wychodzi w środy i soboty.

Zgierz, den 27. September 1916.



Zgierz, dnia 27 Września 1916 r.

Städtische Nachrichten.

Mit dem 25. ds. Mts. ist beim Deutschen Verein für Lodz und Umgehend, Ortsgruppe Zgierz, für die hiesigen Deutschen eine Lesehalle in den Räumen der „Deutschen Selbsthilfe“, Lange-Strasse 47 eröffnet worden, woselbst die Tageszeitungen und illustrierten Zeitschriften ausliegen.

Beschlagnahme der Kartoffeln und Kartoffelfabrikate.

Durch Verordnung des Herrn Verwaltungschefs werden ab 14. September 1916 in den Kreisen Sosnowice, Tschenstochau, Wielun, in dem westlich der Warthe gelegenen Teile des Kreises Kalisch (umfassend die Kreise Kalisch und Turek), in den Kreisen Sieradz, Konin (umfassend die Kreise Konin und Słupca), Kolo, in dem nördlich des Ner, des Zian und der Bzura gelegenen Teile des Kreises Lenzyca, in den Kreisen Wloclawek (umfassend die Kreise Wloclawek und Nieszawa), Kutno (umfassend die Kreise Kutno und Gostynin), in dem westlich der Bzura gelegenen Teile des Kreises Lowicz (umfassend die Kreise Lowicz und Sochaczew), in den Kreisen Lipno (umfassend die Kreise Lipno und Rypin), Plock (umfassend die Kreise Plock, Sierpe, Plońsk), Mława (umfassend die Kreise Mława, Ciechanow, Przasnysz), in dem nördlich des Weichsellaufes zwischen Wychodz und Modlin und nördlich des Narew gelegenen Teile des Kreises Warschau Land, in dem westlich und nördlich des Narew gelegenen Teil des Kreises Pultusk (umfassend die Kreise Pultusk und Makow), in dem nordwestlich des Narew gelegenen Teile des Kreises Ostrolenka, in dem nördlich des Narew gelegenen Teile des Kreises Lomza (umfassend die Kreise Lomza, Kolno, Mazowieck), in dem Kreise Szczuczyn, sämtliche Kartoffeln beschlagnimmt.

Sämtliche über Kartoffeln bereits abgeschlossenen Verkäufe werden ohne Entschädigung für Käufer und Verkäufer aufgehoben. Etwa bereits geleistete Anzahlungen sind zurückzuerstatten.

In dem vorbezeichneten Gebiete sind von dem Tage der Veröffentlichung dieser Verordnung ab der Handel mit Kartoffeln und der Verkehr mit Kartoffeln nur auf der Landstrasse und innerhalb der einzelnen Kreise bzw. Kreisteile zulässig. Die Regelung im einzelnen bleibt den Kreischefs überlassen.

Der Verkehr mit Kartoffeln auf der Eisenbahn und auf Wasserstrassen und über die Grenzen der einzelnen Kreise bzw. Kreisteile hinaus ist nur der Verkehrsabteilung des Wirtschaftsausschusses beim Verwaltungschef oder solchen Unternehmungen gestattet, denen seitens des Verwaltungschefs die ausdrückliche Genehmigung hierzu erteilt worden ist.

Für das vorbezeichnete Gebiet werden folgende Höchstpreise frei Waggon nächster Bahnstation oder frei Kahn festgesetzt:

bis zum 28. Februar 1917	einschl.	5,50 M.
vom 1. März 1917 ab		7,00 "

für je 100 Kilogramm.

Ebenso werden sämtliche Kartoffelfabrikate einschliesslich der Nachprodukte im Gebiet des ganzen Generalgouvernements beschlagnimmt.

Sämtliche über Kartoffelfabrikate bereits abgeschlossenen Verkäufe werden ohne Entschädigung für Käufer oder Verkäufer

Wiadomości miejskie.

W dniu 25 b. m. przy Stowarzyszeniu niemców, na Łódź i okolice, oddział w Zgierzu, w lokalu „Deutsche Selbsthilfe“ ul. Długa 47, dla niemców tutejszych, otwarta została czytelnia. Wybór dzienników i pism ilustrowanych.

Sekwestracja kartofli i produktów kartoflanych.

Wskutek rozporządzenia pana Szeffa Administracji, poczynając od dnia 14 września 1914 r., w powiatach: sosnowickim, częstochowskim, wieluńskim, na zachód od Warty leżących części powiatu kaliskiego (obejmującym powiaty Kalisz, Turek), sieradzkim, konińskim (obejmującym powiaty Konin, Słupca), kolskim na północ od Neru, Cjanu, Bzury leżących części powiatu łęczyckiego, w powiecie wloclawskim (obejmującym powiaty Wloclawek, Nieszawa), kutnowskim (obejmującym powiaty Kutno, Gostynin), na zachód od Bzury leżących części powiatu łowickiego (obejmujących powiaty Łowicz, Sochaczew), w powiecie lipnowskim (obejmującym powiaty Lipno, Rypin), płockim (obejmującym powiaty Mława, Ciechanów, Przasnysz), na północy biegu Wisły pomiędzy Wychodczem i Modlinem i na północ od Narewu leżących części powiatu ziemsiwa warszawskiego, na zachód i północ od Narewu leżących części powiatu pultuskiego (obejmujących powiaty Pultusk i Maków), na północno zachodzie od Narewu leżących części powiatu ostrołęckiego, na północ od Narewu leżących części powiatu łomżyńskiego (obejmujących powiaty Łomża, Kolno, Mazowieck) i w powiecie szczuczynskim, wszystkie znajdujące się kartofle podlegają sekwestrowi.

Wszelkie zawarte już umowy kupna — sprzedaży unieważnia się bez jakiegokolwiek odszkodowania dla sprzedawcy lub sprzedającego. Pobrane w tym wypadku zadatki należy zwrócić.

W wyżej wymienionych okręgach z dniem ogłoszenia niniejszego rozporządzenia handel kartoflami jak również przewóz takowych drogami wiejskimi, dozwolony jest tylko w granicach poszczególnego powiatu, jak również części jego. Poszczególne przepisy w tym wypadku pozostawia się naczelnikowi powiatu.

Przewóz kartofli kolejami, drogami wodnymi, przez granice poszczególnych powiatów jak również części takowych dozwolony jest oddziałowi przewozowemu wydziału gospodarczego przy Szeffie Administracji, jak również tym przedsiębiorstwom, które uzyskały od Szeffa Administracji odpowiednie pozwolenie.

Dla wyżej wymienionych obwodów obowiązują następujące ceny z dostawą, loco najbliższa stacja:

Do dnia 28 lutego 1917 r.	włącznie	5,50 M.
od " 1 marca		7,00 M.

Za każde 100 kilogramów.

Jednocześnie wszystkie produkty kartoflane, włącznie z pobocznymi, w obrębie całego Jenerał-Gubernatorstwa podlegają sekwestrowi.

Wszystkie dokonane umowy kupna — sprzedaży produktów kartoflanych, unieważnia się bez jakiegokolwiek odszkodo-

aufgehoben. Etwa bereits geleistete Anzahlungen sind zurückzuerstatten.

Die Fabriken sind verpflichtet, ihre gesamte Produktion einschliesslich der Nachprodukte an den Verwaltungschef oder den von ihm bestellten Kommissionär abzuliefern.

Die Preise werden einschliesslich freier Anfuhr bis zur nächsten Bahnstation oder frei Kahn — in Käufers Säcken — wie folgt festgesetzt:

für je 100 Kilogramm:	
Kartoffelflocken	32.— M.
Kartoffelwalzmehl	34.— "
Kartoffelschnitzel	31.— "
Kartoffelstärkemehl	47.— "

Der Wassergehalt darf bei Kartoffelflocken 15 v. H., bei Kartoffelstärkemehl 20 v. H. nicht übersteigen.

Das Einlagern von Kartoffeln in städtischen Privathaushaltungen.

Im Frieden waren die städtischen, besonders die grossstädtischen Haushaltungen auf die Aufbewahrung von Kartoffeln wenig eingerichtet. Im Kriege hat der Wunsch, sich gegen vorübergehende Stockungen der Zufuhr, die besonders in den Wintermonaten bisher nicht ausgeschlossen war, zu sichern, dazu geführt, dass auch die städtischen Haushaltungen Vorräte einlagerten. Bei der vielfach mangelnden Erfahrung in der Behandlung der Vorräte, mehr aber noch infolge der ungeeigneten Aufbewahrungsräume der grossstädtischen Wohnungen, sind hierbei erhebliche Mengen für den menschlichen Verzehr verloren gegangen.

Bei der entscheidenden Bedeutung, die der Kartoffel für die Volksernährung zukommt, müssen Missgriffe und Verluste bei der Aufbewahrung unter allen Umständen abgewendet werden. Das kann nur erreicht werden, wenn auch alle Hausfrauen in den Städten hierbei mithelfen. Diese Hilfe wird um so dringender erbeten, als nach dem Urteil Sachverständiger damit gerechnet werden muss, dass die Kartoffeln im kommenden Winter sich voraussichtlich weniger gut halten, als in den vorausgehenden Jahren. Die Hauptgebote für eine gute Aufbewahrung sind nachstehend angegeben:

1. Bewahre nur gesunde Kartoffeln auf.

Verletzte, angestossene oder sonst verdächtige Knollen halten sich niemals längere Zeit. Zur Aufbewahrung sind nur völlig gesunde Knollen geeignet.

2. Lies alle 8 Tage die kranken und verdächtigen Kartoffeln aus.

Bei schlechter Haltbarkeit der Kartoffeln bilden sich zwischen eingelagerten Knollen stets von neuem Erkrankungen, die sich auf die noch gesund gebliebenen Knollen übertragen. Es ist daher dringend geboten, alle 8 Tage die eingelagerten Kartoffeln durchzusehen und dabei alle verdächtigen Knollen auszulesen und sofort zu verbrauchen.

3. Lass die Temperatur im Aufbewahrungsraum nicht über 8 Grad Celsius steigen und nicht unter 2 Grad Celsius sinken.

Die den Kartoffeln anhaftenden Fäulniskeime können sich nur bei günstiger Temperatur entwickeln. Die Fäulnis wird daher gehemmt, wenn die Kartoffeln in kühlen Räumen aufbewahrt werden. Erfrieren macht die Kartoffeln unbrauchbar für den menschlichen Verbrauch. Das Erfrieren tritt nicht ein, wenn die Temperatur des Aufbewahrungsraumes über 2 Grad Celsius liegt.

4. Bewahre Kartoffeln nur in trockenen Räumen auf.

Feuchtigkeit begünstigt die Entwicklung aller Fäulniskeime. Trockenheit des Aufbewahrungsraumes und niedrige Temperatur sind die einzig wirksamen Mittel, der Fäulnis vorzubeugen.

5. Schütte die Kartoffeln nicht höher als 80 cm.

Bei höherer Lagerung werden zu früh geerntete, dünnschalige, empfindliche Kartoffeln sehr leicht verletzt. Die Gefahren der Fäulnis werden dadurch wesentlich erhöht.

6. Sorge für Durchlüftung.

Durchlüftung ist ein gutes Hilfsmittel, der Fäulnis vorzubeugen. Kleine Mengen werden am besten in kleinen hochgestellten Kisten aufbewahrt werden. Bei Lagerung grösserer Mengen muss auf dem Boden ein Lattenrost angebracht und an den Wänden ebenfalls durch Anbringung von Lattenrosten für Zirkulation der Luft gesorgt werden.

7. Lagere nur kleine Mengen.

Die Aufbewahrungsräume der städtischen Haushaltungen werden in vielen Fällen diesen Forderungen nur zum Teil genügen. Es sollten daher nur kleine Mengen, möglichst nur der Bedarf für die strengsten Wintermonate, eingelagert werden.

wania dla sprzedawcy, lub kupującego, Pobrane w tym wypadku zadatki należy zwrócić.

Fabryki obowiązane są ciekawitą ich produkcję, włącznie z pobocznymi produktami Szefowi Administracji lub przez niego upoważnionemu komisantowi, zwrócić. Ceny włącznie z przewozem, loco najbliższa stacja, w workach kupca, obowiązujące następujące:

za 100 kg.	
Płatków kartoflanych	32.— M.
Kartoflanej mąki walcowej	34.— "
Kartofli faszerowanych	31.— "
Krochmalu	47.— "

Zawartość wody dozwolona jest w płatkach kartoflanych 15%, krochmalu 20%, nie więcej.

Przechowywanie kartofli w miejskich, prywatnych gospodarstwach domowych.

W czasie pokoju wielkomięskie gospodarstwa domowe mało były przygotowane do przechowania kartofli. Obecnie, chcąc zabezpieczyć się przeciw, ustawicznemu, chwilowemu przerwowi, które dotychczas w przeciągu miesięcy zimowych nie były wykluczone, doprowadziły do tego, że miejskie gospodarstwa domowe zmuszone są przechowywać zapasy. Wobec, powiększej części, braku doświadczenia w obchodzeniu się z zapasami, więcej jeszcze braku w budynkach wielkomięskich odpowiednich lokali do przechowywania, spora część kartofli do użytku ludzkiego, zostaje straconą.

Przy tak ważnej roli, jaką kartofle w życiu ludzkim odgrywają, wszelkie uchybienia i straty przy przechowywaniu takowych, winny być wykluczone. Osiągnięciem to będzie wtedy tylko, jeżeli wszystkie gospodynie miejskie wspólnie pomogą będą. Pomoc ta pożądaną jest z tego względu, jeżeli weźmiemy pod uwagę orzeczenia rzeczoznawców, z którymi liczyć się trzeba, i którzy przewidują, że kartofle tegoroczne są mniej trwałe, aniżeli w latach ubiegłych. Główne przepisy dla dobrego przechowywania kartofli są następujące:

1). Przechowuj tylko zdrowe kartofle.

Skałeczone, uchybione, lub inne podejrzone kartofle są nie trwałe. Do przechowywania są tylko zdadne, pod każdym względem, zdrowe kartofle.

2). Wybieraj co 8 dni chore lub podejrzone kartofle.

W przechowywanych, nietrawnych kartoflach powstają choroby, które z łatwością udzielają się zdrowym. Wobec tego pożądanym jest co 8 dni przebieierać kartofle, przyczem wszystkie podejrzone wybrać i zaraz spotrzebować.

3). Temperatura w lokalu do przechowywania; nie więcej 8° Celsjusza powyżej 0° i 2° niżej.

W kartoflach istnieją zarodki zgnilizny, które w odpowiedniej temperaturze z łatwością rozmnażają się. W chłodnych lokalach przechowywane kartofle doskonale zabezpieczone są od zgnilizny. Zmarznięcie nie robi kartofli niezdatnych do użytku ludzkiego. Zmarznięcie nie nastąpi jeżeli temperatura w lokalu do przechowania jest 2° powyżej 0.

4). Przechowuj kartofle tylko w lokalach suchych.

Wilgoć pomaga do rozwinienia się zarodków zgnilizny. Suchość lokalu, oraz niska temperatura są jednymi środkami radykalnymi zapobieżenia zgniliznie.

5). Syp kartofle nie wyżej 80 cm.

Przy wyższym przechowywaniu, wczesnie zebrane, cienkoskórkowe, czułe kartofle bardzo łatwo ulegają uchybieniu. Niebezpieczeństwo zgnilizny zostaje przeto zwiększone.

6). Uważaj na przewietrzenie.

Przewietrzenie jest dobrym środkiem zaradczym przeciwko zgniliznie. Mniejsze ilości najlepiej przechowywać w wysoko ulokowanych skrzyniach. Przy przechowywaniu większych zapasów, u spodu, jak również po bokach obowiązkowo jest założyć ruszta z desek, dla cyrkulacji powietrza.

7). Przechowuj tylko małe ilości.

Lokale do przechowywania w miejskich gospodarstwach domowych, w wielu wypadkach, tylko w części odpowiadać będą tym wymaganiom, twobec czego pożądanym było by możliwie jaknajmniejsze ilości, niezbędne na przeciąg najsurowszych miesięcy zimowych, przechowywać.

Stadtforst Zgierz.
HOLZ-VERKAUF.

Im Submissionswege werden nachstehende Hölzer verkauft:

Lfd. Nr.	Revier	Bezeichnung des Schlags	Holzart	Entfall an:	
				Bauholz ca fm	Grubenholz ca fm
1.	Okreglik	Jag. 4 b an der Zgierzer Feldmark	Kiefer	1600	200
2.	"	Jag. 4 b an der Chaussee von Zgierz nach Konstantynow	Tanne Fichte	950	—
3.	Gatsch	Jagen 6 b	Kiefer	50	—
4.	Krongulec	Jag. 10 h am Wege nach Kontravers	"	2000	—
			"	200	—
		Summa		4800	200

Fällen und Ausschneiden besorgt die Forstverwaltung. Bei der Massenermittlung wird der Mittendurchmesser mit Rinde gemessen zu Grunde gelegt.

Bauholz: Mindestlänge 4 m bei 17 cm Zopfstärke.

Taxe: Bauholz Kiefer pro fm 17,50 M., Tanne und Fichte 16,50 M., Grubenholz pro fm 13,00 M., alles loco Wald.

Schriftliche Angebote sind bis 17. Oktober 1916 an den Magistrat der Stadt Zgierz einzureichen.

Die Oeffnung der Submissionsangebote erfolgt vorm. 11 Uhr im Sitzungssaale des Rathauses.

Der Magistrat behält sich in der Erteilung des Zuschlages freie Wahl vor.

Zgierz, den 25. September 1916.

Stadtmagistrat

Lober

Hauptmann der 1. Bürgermeister.

Bekanntmachung

betreffend die Verordnung über die Anmeldung des im Gebiet des Generalgouvernements Warschau befindlichen Vermögens von Angehörigen feindlicher Staaten vom 19. Juli 1916.

§ 6. (Fortsetzung).

Das im Gebiet des Generalgouvernements befindliche Vermögen der Angehörigen feindlicher Staaten im Sinne dieser Verordnung kann unbeschadet weitergehender Anordnungen nur mit Genehmigung des Verwaltungschefs veräußert, abgetreten oder belastet werden. Entgegenstehende Verfügungen, die nach Inkrafttreten dieser Verordnung erfolgen, sind nichtig. Ist nach dem 31. 7. 1914 ein im Gebiet des Generalgouvernements befindlicher Vermögensgegenstand von einem Angehörigen feindlicher Staaten oder seinem Bevollmächtigten veräußert oder abgetreten worden, und ist anzunehmen, dass die Veräußerung oder Abtretung geschehen ist, um ihn den deutschen Vergeltungsmassregeln zu entziehen, so kann der Verwaltungschef anordnen, dass diese Veräußerung oder Abtretung für die Anwendung dieser Verordnung als nicht geschehen anzusehen ist.

Unberührt bleibt die Zulässigkeit der Ausübung eines vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung erlangten dinglichen Rechtes oder kaufmännischen Zurückhaltungsrechtes.

§ 7.

Die in § 6 bezeichneten Beschränkungen gelten nicht für das einer Aufsicht oder Verwaltung nach Massgabe der Verordnungen.

Nr. 28, Verordn. Bl. Nr. 12 vom 1. Dezember 1915

und " 75, " " 27 " 7. April 1916

unterstehende Vermögen, sofern die Verfügungen mit Genehmigung der Aufsichtspersonen oder von den Zwangsverwaltern vorgenommen worden sind.

§ 8.

Es ist verboten, ohne Genehmigung des Verwaltungschefs Sachen, die im Eigentum von Angehörigen feindlicher Staaten im Sinne dieser Verordnung stehen, insbesondere Wertpapiere, unmittelbar oder mittelbar aus dem Gebiet des Generalgouvernements abzuführen, soweit es sich nicht um Reisegut handelt. Der Verwaltungschef kann nähere Bestimmungen darüber erlassen, was als Reisegut anzusehen ist.

§ 9.

Die weitergehenden Vorschriften der Verordnungen betreffend die Zahlungsverbote gegen England, Frankreich, Russland, Finnland, Portugal und die portugiesischen Kolonien:

Nr. 4 des Verordn. Bl. Nr. 12 vom 12. Dezember 1915

" 76 " " " 27 " 7. April 1916

" 105 " " " 37 " 21. Juni 1916

bleiben unberührt.

Administracja zgierskich lasów miejskich.

SPRZEDAŻ DRZEWA.

Przez sprzedaż publiczną, będą sprzedane niżej wymienione gatunki drzewa:

№	Rodzaj	Określenie poręby	Rodzaj drzewa	Ilość drzewa	
				Budulec m. ścisły	Do kopalin m. ścisły
1.	Okreglik	Rew. 4 b. przy zgierskiej granicy polnej	sosna	1600	200
2.	"	Rew. 4. p. przy szosie od Zgierza do konstantynowa	jedna świerk	950	—
3.	Gać	Rew. 6 b.	sosna	50	—
4.	Krogulec	Rew. 10 h. przy drodze do Kontrawersu	"	2000	—
			"	200	—
		Razem		4800	200

Wyrobienie i wycięcie załatwia administracja lasów.

Przy wymiarze pod uwagę wzięta będzie średnia włącznie z korą. Drzewo budulcowe: Najmniejsza długość 4 met. przy 17 cm. objętości wierchołka.

Cena: Drzewa budulcowego sosna za met. ścisły 17,50 M., jedta i świerk za met. ścisły 16,50 M., do kopalin za met. ścisły 13,00 M. bez dostawy.

Piśmienne oferty przyjmowane są w zgierskim magistracie do 17 Października 1916. roku.

Otwarcie takowych nastąpi o godzinie 11 przed południem w sali posiedzeń, w ratuszu.

Magistrat zastrzega sobie prawo wolnego wyboru kupca.

Zgierz, dnia 25 września 1916 r.

Magistrat miejski

Lober

Kapitan i 1 Burmistrz.

Obwieszczenie

rozporządzenia z dnia 19 lipca 1916 r., dotyczącego zgłaszania majątku poddanych państw nieprzyjacielskich, znajdujących się w granicach Jenerał-Gubernatorstwa warszawskiego.

(Dokończenie).

W myśl niniejszego rozporządzenia dobytek obywateli państw nieprzyjacielskich, znajdujących się w obrębie Jenerał-Gubernatorstwa, bez względu na dalsze rozporządzenia, może być tylko za zezwoleniem Szefa Administracji sprzedany, odstąpiony lub obciążony. Przeciwnie temu postanowienia, wydane po wejściu w życie niniejszego rozporządzenia, nie mają znaczenia. Jeżeli po 31 lipca 1916 r. znajdujący się w granicach Jenerał-Gubernatorstwa przedmiot majątkowy został sprzedany, lub odstąpiony przez obywatela państw nieprzyjacielskich, lub jego pełnomocnika i przypuszczać można, że sprzedaż lub odstąpienie dokonane zostało w celu ochronienia go przed niemieckimi zarządzeniami odwetowymi, przysługuje Szefowi Administracji prawo rozstrzygnięcia, że sprzedaż ta, czy też odstąpienie, nie ma mieć znaczenia przy stosowaniu niniejszego rozporządzenia. Dopuszczalność wykonywania praw rzeczowych, albo kupieckich, co do zatrzymania własności pozostaje w mocy.

§ 7.

Ograniczenia, wymienione w § 6 nie dotyczą mienia, będącego stosownie do rozporządzeń.

Nr. 28 Dziennik rozp. Nr. 12 z dnia 1 grudnia 1915 r. i Nr. 75 Dziennik rozp. Nr. 27 z dn. 7 kwietnia 1916 r. pod nadzorem, lub administracji, o ile zarządzenia zostały wydane za zgodą urzędowych nadzorców lub administratorów.

§ 8.

Bez zezwolenia Szefa Administracji nie wolno wywozić bezpośrednio, lub pośrednio z granic Jenerał-Gubernatorstwa przedmiotów, które w myśl powyższego rozporządzenia są własnością obywateli państw nieprzyjacielskich, zwłaszcza papierów wartościowych, o ile nie chodzi o środki podróży. Szefowi Administracji przysługuje prawo wydawania ściślejszych przepisów, co należy uważać za środki podróży.

§ 9.

Dalsze przepisy rozporządzeń, dotyczące zakupu płacenia w Anglii, Francji, Rosji, Portugalii i koloniach portugalskich:

Nr. 4 Dziennik rozp. Nr. 12 z d. 1 grudnia 1915 r. Nr. 76 Dziennik rozp. Nr. 27 z d. 7 kwietnia 1916 r. i Nr. 105 Dziennik rozp. Nr. 37 z d. 21 czerwca 1916 r. pozostają w mocy.

§ 10.

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 100 000 Mark für jeden Fall und mit Gefängnisstrafe bis zu 5 Jahren oder einer von beiden Strafen bestraft; insbesondere wird bestraft:

a) wer vorsätzlich den Anordnungen über die Vermögensanmeldungen nicht oder nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist nachkommt,

b) wer bei Anmeldung oder bei einer von einer behördlichen Stelle verlangten Auskunft über nähere Ergänzung der Anmeldung wissentlich unvollständige oder unrichtige Angaben macht.

Der Versuch ist strafbar.

§ 11.

Die Ausführungsbestimmungen zu dieser Verordnung werden vom Verwaltungschef beim Generalgouvernement Warschau erlassen.

§ 12.

Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.

Warschau, den 19. Juli 1916.

Der Generalgouverneur
gez. v. Beseler.

Die in Nr. 1 der Verordnung festgesetzte Anmeldefrist wird bis 30. September 1916 verlängert.

Warschau, den 23. August 1916.

Der Verwaltungschef
v. Kries.

Obige Bekanntmachung betreffend die Verordnung des Herrn Generalgouverneurs über die Anmeldung feindlichen Vermögens bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Lodz, den 30. August 1916.

Der Kaiserlich Deutsche Polizei-Präsident
Loehrs.

§ 10.

Wykroczenia przeciwko przepisom powyższym rozporządzeń pociągają za sobą karę pieniężną do 100,000 marek w każdym poszczególnym wypadku i karę więzienia do 5 lat, lub jedną z tych dwóch kar, mianowicie podlega karze:

a) kto umyślnie nie spełni przepisów dotyczących zgłoszenia majątności, lub spełni je nie w przepisany czas;

b) kto przy zgłoszeniu, lub przy wymaganem przez władze rządowe wyjaśnieniu, dotyczącem bliższych szczegółów zgłoszenia złoży świadomie niezupełnie, lub nieprawdziwe zeznania.

Usiłowanie wykroczenia jest karane.

§ 11.

Przepisy wykonawcze do powyższego rozporządzenia wyda Szef Administracji przy Jenerał-Gubernatorstwie Warszawskiem.

§ 12.

Niniejsze rozporządzenie nabiera natychmiast mocy obowiązującej.

Warszawa, dnia 19 lipca 1916 r.

Jenerał-Gubernator
podp. v. Beseler.

Termin zgłoszenia naznaczony w § 1 rozporządzenia przedłuża się do 30 września 1916 r.

Warszawa, dnia 19 sierpnia 1916 r.

Szef Administracji
podp. v. Kries.

Powyższe obwieszczenie, dotyczące rozporządzenia pana Jenerał-Gubernatora co do zgłoszenia majątku nieprzyjacielskiego podaje niniejszem do publicznej wiadomości.

Łódź, dnia 30 sierpnia 1916 r.

Cesarsko-Niemiecki Prezydent Policji
Loehrs.

EINE GEWERBEROLLE

ausgestellt vom Kaiserlich Deutschen Polizei-Präsidium Lodz auf den Namen Thomas Jakubowski, Bäckermeister, lautend ist verloren gegangen. Abzugeben beim Magistrat.

SPIS PRZEMYSŁOWY,

wystawiony przez Cesarsko-niemieckie Łódzkie Prezydjum Policji na nazwisko Jakubowskiego Tomasza, piekarza, zagubiony został. Oddać można w Magistracie.

Theater == „VENUS” == Teatr

Langestrasse 26. Sensation! — Sensacja! Ul. Długa № 26.

Nur 4. Tage vom Donnerstag, den 28 September bis Sonntag, den 1. Oktober 1916 einschliesslich

- | | |
|---------------------------|------------------------------|
| 1. Spreewald | Natur. |
| 2. Erdbeben | Packendes Drama in 4 Teilen. |
| 3. Zwei Verehrer | Posse. |
| 4. Ach! diese Hosenträger | Posse. |

Bemerkung. Die Titel sind in polnischer u. deutscher Sprache.

Tylko 4 dni, od czwartku dnia 28 września do niedzieli 1 października 1916 r. włącznie

- | | |
|---------------------|-----------------------------------|
| 1. Lasnad Sprewą | Natura. |
| 2. Trzęsienie ziemi | wstrząsający dramat w 4 częściach |
| 3. Dwaj wielbiciele | Komedja. |
| 4. Ach te szelki | Komedja. |

Uwaga: Napisy w polskim i niemieckim językach.



Am Montag, den 25. ds. Mts., verschied nach kurzem schweren Leiden unsere herzensgute Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Cousine und Nichte

W Poniedziałek, dnia 25 b. m., po krótkich lecz ciężkich cierpieniach zmarła nasza ukochana matka, siostra, szwagrowa, ciotka, kuzynka i siostrzenica

Auguste Weisig geb. Wiese

im alter vom 59 Jahren. Die Beerdigung der teuren Entschlafenen findet am Donnerstag, den 28. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Sieradzerstr. 25, statt.

przeżywszy lat 59. Wyprowadzenie drogich zwłok odbędzie się w czwartek, dnia 28 b. m. o godz. 4-ej po południu, z domu żałoby, przy ulicy Sieradzkiej № 25.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Pograżeni w smutku krewni.